

## **Grußwort der Kirchengemeinde St. Antonius**



Der Schützenverein Kloster kann in diesem Jahr auf sein 125-jähriges Bestehen zurückblicken. Da ich mich den „Klosterschützen“ als Pfarrer ihrer Heimatgemeinde St. Antonius sehr verbunden fühle, nehme ich dieses Jubiläum gerne zum Anlass im Namen des Seelsorgeteams der Gemeinde ein Grußwort an den Klosterschützenverein zu richten.

Die Schützenvereine haben eine lange Tradition. Ursprünglich wurden sie als christliche Bruderschaften gegründet, um Dörfer, Städte und ihre Bewohner sowie ihr persönliches Eigentum bei kriegerischen Auseinandersetzungen zu schützen und vor allem auch den christlichen Glauben zu verteidigen. Um dieser Aufgabe gewachsen zu sein, war eine gute Gemeinschaft unerlässlich und so gehörte die Pflege der Geselligkeit durch Feste und Feiern dazu. Heute fühlen sich Schützenvereine neben der Pflege des Brauchtums und der Tradition nach wie vor weltlichen und kirchlichen Aufgaben verpflichtet.

In kaum einem anderen Verein treffen sich so viele Mitglieder unterschiedlichen Alters wie im Schützenverein. Sie tragen deshalb in erheblichem Maße zu einer Verständigung zwischen Alt und Jung bei und schlagen so eine Brücke zwischen den Generationen. Gerade in der Auseinandersetzung zwischen Alt und Jung bietet sich dem Schützenverein die Chance, auf der einen Seite Traditionen weiterzugeben, auf der anderen Seite aber auch neue Entwicklungen in Kirche und Gesellschaft in ihr Vereinsleben einzubeziehen. Das halte ich für wichtig, da die Menschen nach Orientierungspunkten suchen, gerade in einer Zeit, in der viele traditionelle Werte durch gesellschaftliche Veränderungen ihre Gültigkeit scheinbar verloren haben.

Hier stellt sich die Frage nach der geistigen Heimat der Schützenvereine. Sie wird darin deutlich, dass der Gottesdienst auch heute noch ganz selbstverständlich zum Schützenfest dazugehört. Daneben setzen sich die Schützen für soziale Belange ein. So wird z.B. bei jedem Schützenfest mit dem Wandervogel für behinderte Menschen gesammelt. Darüber hinaus sind die Mitglieder des Schützenvereins Kloster immer bereit, sich in

der Pfarrgemeinde zu engagieren, bei Pfarrfesten, Aktionen der Gemeinde oder bei den verschiedenen Missionsprojekten. Es ist erfreulich, dass die christliche Botschaft trotz vieler gegenteiliger Entwicklungen ihren Stellenwert im Leben des Schützenvereins Kloster behalten hat. Dafür möchte ich an dieser Stelle herzlich danken, in der Hoffnung auf weitere gute Zusammenarbeit und ein herzliches Miteinander.

So spreche ich dem Schützenverein Kloster im Namen des Seelsorgeteams ganz herzliche Glückwünsche aus und wünsche dem Jubiläumsschützenfest einen guten Verlauf. Ich hoffe, dass der Schützenverein weiterhin sein Brauchtum und seine Geselligkeit in enger Verbindung mit der Kirche pflegt, dass die Mitglieder den Glauben zu leben versuchen und so auch in Zukunft das Leben unserer Gemeinde mittragen und prägen.

Über allem stehe der Segen Gottes.

*Hans-Josef Jaspers*

Hans-Josef Jaspers  
Pfarrer